

Kommende Termine

- 12. September, 19 Uhr Ersti-WuKA
- 17. September, 17 Uhr Grillen und Flunkyball
- 19. September, 18 Uhr Ersti-Karaokeabend



Alle Protokolle
im Internet:
www.fsmath.uni-bonn.de

Protokoll der FSR-Sitzung vom 11. September 2019

- Beginn:** 18.21 Uhr
- Ende:** 21.08 Uhr
- Anwesende:** Felix Blanke, Martin Böhm (18:30-21:03), Carolin Büchting, Julia Dany, Antonia 'Minnie' Ellerbrock (bis 18:51 und 19:45-20:14), Thomas Häbel, Johanna Hindert, Manuel Hoff (ab 18:31), Laura Jambek (18:23-20:14), Antonia 'Toni' Körner (bis 19:28), Lisa Krebber (bis 19:54), Benjamin Nettessheim, Tim Racs (bis 19:11 und 19:50-20:26), Marena Richter, Janna Schmidt, Paul Stahr (18:44-18:51, 20:19-20:26 und ab 20:28), Pascal Steinke (19:30-19:39) Valentin von Bornhaupt (bis 19:28), Zbigniew Wojciechowski (18:28-18:59 und 19:32-19:58) (keine Garantie für die Zeiten, es war ein stetes Kommen und Gehen)
- Sitzungsleitung:** Marena Richter
- Protokoll:** Janna Schmidt

TOP 0: Hallo

Marena eröffnet die Sitzung. Benni hat das Protokoll letzter Woche noch nicht rumgeschickt, darum wird es erst nächste Woche abgeklopft.

TOP 1: Berichte

AK Fachschaftveranstaltungsmüdigkeitsevaluation: Johanna berichtet von der Auswertung der Umfrage. 89 Studierende haben teilgenommen, also ca. SP-Wahlbeteiligungsquote.
Ergebnisse: Die drei zentralen Gründe, warum Leute nicht kommen, sind: Dienstag/Donnerstag haben Leute manchmal Sport oder müssen arbeiten. Blindheit für Werbung. Keine Freunde (die mitkommen). Die beliebtesten Veranstaltungen sind WuKA, Ball und dann Spie-leabend/Sommerfest und die Matheparty. Am ehesten streichen sollten wir nach Meinung der Befragten den Casinoabend, keine Veranstaltung oder den Karaokeabend.
Bezüglich Werbung sind Aushänge, Klopapier und Ansagen sehr effektiv, der Wunsch besteht nach einem Newsletter oder einem Google-Kalender. Aber Martin plant ja eh eine FS-App. Eine ganz kleine, die keinen Speicherplatz klaut.

Außerdem könnte man noch expliziter mehr in Mastervorlesungen ansagen, dafür vielleicht An-sager im Master rekrutieren. Es wurden sich mehr Kneipenschichten nach 22 Uhr gewünscht und ein Doppelkopfturnier. Das Bild der FS war oft, dass wir als eine geschlossene Gruppe wahrgenommen werden, aber auch oft, dass wir super sind und uns toll engagieren. Die englische Umfrage wurde nullmal beantwortet.

Folgen: Wir sollten den Karaokeabend wieder in Karaoke-Spieleabend umbenennen. Und den Casinoabend spätestens nach dem WiSe streichen. Wird während des Semesterplans nächste Woche noch genauer besprochen haben. Felix merkt an, dass wir anscheinend keine Master-Resonanz haben. Wir sollten versuchen, die Masterleute noch stärker für uns zu begeistern. S. TOP Evaluationsauswertung.

Paketpolitik: Benni berichtet, dass Räsch uns darum gebeten hat, die Bib vorzuwarnen, wenn viele Pakete kommen, damit die Bib sich darauf einstellen kann.

Stühle: Felix berichtet, dass wir uns drei Stühle aus dem Keller mit Erlaubnis geklaut haben. Leider keine Drehstühle. Herr Hammes sagt, die seien zu kaputt. Blaue Polsterstühle dürfen wir uns noch mehr nehmen, die blau-weiß karierten nicht, sagt Toni.

KGM+Ana III-Überschneidungen: Minnie hat die betreffenden Menschen gefragt, es gab nur negative Resonanz. Darum überschneiden sich die wohl weiterhin.

Kennenlernabend: Thomas berichtet vom Kennenlernabend. Janna berichtet, dass es sich nach hinten raus relativ schnell verlaufen hat. Benni sagt, es lag vielleicht an der Kälteempfindlichkeit der Erstis. Es waren insgesamt ca. 150 da.

Kneipentour: Thomas berichtet von der Kneipentour. Die Endkneipe musste sich zum Nyx ändern, weil der Maya-Betreiber sich verletzt hat. War trotzdem gut. Waren so 80-100 Leute, also ungefähr normal. Janna sagt, eine Erstine hat uns gelobt. Wir sind super. (Vor allem Janna.) Wie viele Erstis es insgesamt gibt, ist unbekannt. Das erfahren wir spätestens bei der EPG.

Campusführung: Julia berichtet von der Campusführung. Die sollte man nächstes Jahr nicht an We10 enden lassen! Sonst gut.

FS-Vorstellung: Benni berichtet von der FS-Vorstellung. Er bemängelt, dass wir ein bisschen zu früh (ca. 10 nach 11) da waren, sodass die, die um c.t. kamen, das nicht mitbekommen haben. Wann der Vorkurs anfängt, war aber niemandem klar, nichtmal Herrn Rieger. Thomas wird morgen nochmal die WhatsApp-Gruppenlinks anschreiben.

KoMa: Tim berichtet, dass uns die FS Potsdam jetzt auch offiziell zur KoMa eingeladen hat (30.10.-03.11.). Er hat über den FS-Verteiler geschrieben. Bis Anfang Oktober muss klar sein, wer mitkommt, bitte bei Tim melden. Felix bittet um große Beteiligung, es wäre schade, wenn unsere KoMa fast nur von Neu-KoMatikern ausgerichtet wird. Minnie sagt, die Potsdamer seien nett.

Reps: Valentin berichtet, dass die Reps angelaufen sind, soweit gut laufen und wir bislang von keinen Problemen wissen.

FS-Verschönerungsgeld: Felix berichtet, dass mittlerweile alle FS-Verschönerungssachen gekauft wurden. S. auch TOP Bierzeltgarnituren.

TOP 2: MentorInnenprogramm

Lisa berichtet, dass sie das MentorInnenprogramm für die neuen Erstsemester im Auftrag der Gleichstellungs-AG organisiert. Alle (Lehramts-)Bachelorstudierenden haben von ihr eine Mail bekommen (zeitversetzt, weil sie immer nur 120 auf einmal schicken kann), ob sie sich für das Programm zur Verfügung stellen. Im Oktober sollen die Mentoren aus dem 3.-5. Semester sich mit je ein bis zwei Mentees treffen, ihnen Fragen beantworten und Tipps geben, die sie gerne im ersten Semester gehabt hätten. Fürs nächste Jahr könnte man es auch schon vorher ankündigen. Lisa hat gerade Zusagen von 41 Fachbachelors und 9 Lehramtsstudierenden, wobei die Lehramtler erst gestern angeschrieben wurden. Wie man die Leute am besten zuordnet, weiß Lisa noch nicht. Beim Lehramt vermutlich am besten nach den Fächern, den Rest müsste man sich noch überlegen. Ursprünglich sollten nur die Fachbachelorstudierenden angeschrieben werden. Lisa hat durchgesetzt, dass die Lehramtsstudierenden jetzt auch dabei sind, weil es blöd wäre, die auszuschließen. Je nachdem, wie viele Menschen sich melden, muss man gucken, wie die Orga läuft. Eventuell kann man noch mehr Menschen rekrutieren, indem man eine zweite Mail schreibt oder auch die Mastermensen anspricht. Bei der Einführungsveranstaltung am 4. Oktober soll gefragt werden, welche Erstis überhaupt einen Mentor haben möchte. Frau Kiesel wird das im offiziellen Teil abfragen. Die ursprüngliche Idee ist, eine Liste zum Eintragen rumzugeben.

Marena bietet an, Lisa noch mehr Infos zu geben, die sie auf der KoMa über ähnliche Programme bekommen hat. Johanna regt an, dass Lisa beim Study-Buddy-Programm mal nachfragen soll bezüglich Zuordnungsideen. Felix regt an, auf der KoMa mal nachzufragen. Lisa sollte sich bis dahin melden, wenn es konkrete Fragen gibt. Lisa sagt, dass es eh Evaluationskram gibt, das ließe sich verknüpfen. Felix findet eine Mailadresse, an die die Erstis ihren Namen schicken, besser als eine Liste. Da kriegt man eher die, die es wirklich machen wollen. Toni erwähnt, dass ein Einstieg während des Semester noch sinnvoll wäre, weil man vielleicht erst während des ersten Semesters Probleme bekommt. Johanna fragt, ob wir auf unserer Website dafür Werbung machen sollen. Fürs Klopapier ist leider zu spät. Janna packt es auf die Website. Dankeschön, dass du das machst, Lisa!

TOP 3: Veranstaltungen

Ferien-AWD: Wir verteilen weitere AWD-Schichten.

Termin	AWD
Do. 19.09.	Manuel
Di. 24.09.	Johanna, Marena

Ersti-WuKA: Wir verteilen erste Schichten (um).

Schicht	Verantwortlich
Einkauf	Johanna, Zbiggi
Aufbau	Zbiggi, Benni, Janna, Valentin, Thomas, Manuel
19-20	Johanna, Janna
20-21	Toni, Manuel
21-22	Laura, Marena
Abbau	Marena, Benni, Laura
Kneipe	Thomas, Martin

Kneipenschicht bitte vorher reservieren!

Flunkyball/Karaoke: Es ist die Frage, ob wir die Erstveranstaltungen nächste Woche tauschen. Für Flunkyball brauchen wir gutes Wetter, das ist sowohl Dienstag als auch Donnerstag angesagt, aber Dienstag ist es wahrscheinlicher zutreffend. An beiden Terminen können gleichviele FSler, also bleiben wir beim bisherigen Plan.

Wir verteilen Schichten. Es stellt sich heraus, dass zu wenige Leute eingeteilt werden können. Wir diskutieren sehr viel und stimmen dann nochmal ab, wann Grillen/Flunky sinnvoll angesetzt werden sollte: Die Abstimmung ergibt:

Di	Do	Enthaltung
7	3	5

Also tauschen wir die beiden Veranstaltungen doch.

Grillen/Flunky: Felix berichtet vom bisherigen Plan. Drei Grills, normaler Getränkeverkauf. Grillen startet um 17 Uhr, das Turnier um 18 Uhr. 3 Euro p.P. Teilnehmergebühr. Es soll diesmal Getränkeverkauf vom Flunkyballbier getrennt sein. Wir brauchen erst einmal Schichten für den Aufbau:

Aufbau	Auto	Laufen mit Grills (4)	Lidlmensch
15:00 Uhr	Marena, Johanna	Benni, Felix, Martin	Manuel

Dann brauchen wir Schichten für das ganze Turnier.

Schicht	Verkauf	Flunky-Verkauf	Schiris (4)	Grill
17-18	Johanna	Benni, Felix (Anmeldung)	-	Martin
18-19	Johanna	Zbiggi	Julia, Janna, Minnie	
19-20	Manuel	Zbiggie	Julia, Janna, Minnie	
20-21		Manuel	Johanna, Minnie	Julia
21-22		Manuel	Julia, Minnie	

(Diese Tabelle ist zum Zeitpunkt der Korrektur nicht mehr gültig, s. Tafel im Büro oder Marena/Felix.) Und wir brauchen natürlich Leute für die Flunkschaft: Felix, Thomas, Toni, Mark Schneider und Benni melden sich freiwillig für diese harte Aufgabe.

Abbau: Benni, Marena

Punktekontrolleur: Marena

Einkauf: Marena, Felix

Es gibt auch noch ein paar Leute, die nicht (mehr) anwesend sind, die für die restlichen zu besetzenden Schichten gefragt werden können. Marena fragt nochmal alle abwesenden FSler und in die Ersthelfer-Gruppen.

Karaokeabend: Die Karaokeabendschichten, die schon verteilt waren, müssen nun eine Stunde

später noch einmal überarbeitet werden. Es ergibt sich folgendes Bild:

Schicht	Verantwortlich
Einkauf	Felix, Marena
Aufbau	Felix, Benni, Marena
19-20	Julia, Manuel
20-21	Johanna
21-22	Thomas, Benni
Abbau	Felix, Benni
Kneipe	Marena, Janna

ETWAS: Was machen wir beim Platzhalter ETWAS? Man könnte ein Doppelkopfturnier machen. Problem: Sehr selektive Gruppe. Man könnte Schlag die Fachschaft (von der Informatik geklaut) machen. Julia hat die Informatiker gefragt, was die da machen. Problem: Mittelding zwischen Erstirallye und Trinerdischem Turnier. Janna fände einen Doppelkopfvorkurs für Anfänger und ein Doppelkopfturnier für Profis gut. Benni schlägt ein allgemeines Kartenspieltturnier vor. Janna schlägt vor, Grillen/Flunky zu zwei Veranstaltungen zu trennen (**was man auf jeden Fall nächstes Jahr tun sollte!!!**), aber das ist vielleicht etwas zu kurzfristig. Dagegen spricht auch, dass nächste Woche gutes Wetter ist. Marena schlägt einen Casinoabend vor. Benni ist dagegen. Gegen einen Kartenspielabend spricht, dass es einem Spieleabend ähnlich ist und dass 'Kartenskurse' feste Anfangszeiten voraussetzen. Es wird abgestimmt:

Kartenspieleabend	Flunky/Grillen trennen	Enthaltung
8	2	1

Benni und Thomas denken sich ein Konzept für das Kartenspieldings aus.

Ball: Thomas berichtet, dass Bieni und er sich für den Ball auf den Termin geeinigt haben. 23.11., das ist leider kurz vor der Party. Immerhin Samstag/Donnerstag und nicht Donnerstag/Samstag. Und immerhin nicht an einem langen Wochenende. Der Termin wird abgeklopft.

TOP 4: Musikanlage

Benni erklärt die Thematik. S. letztes Protokoll. Paul weiß immer noch nicht, wann der Termin ist. Wir besprechen das auf der FSV.

TOP 5: Bollerwagen

Hat sich während der letzten zwei Stunden Sitzung dank Paul erledigt. Danke, Paul!

TOP 6: Bierzeltgarnituren

Benni erklärt die Situation: Wir haben Bierzeltgarnituren bestellt. Die sind leider scheiße. Zerkratzt, schlecht verarbeitet und zu klein. Das Ding ist: Grundsätzlich sind wir noch in der Rückgabefrist. Die Zurückschickkosten sind aber echt teuer. Felix hat sich über die Mängel beschwert. Sie würden uns 25 Euro Rabatt geben, etwas ausbessern oder die Bänke stornieren. Wir diskutieren kurz: Alle außer (mit Ausnahme einer Enthaltung) sind dafür, sie zurückzusenden. Felix versucht, möglichst viel Rücksendekosten zu bekommen. Felix soll mit einer schlechten Bewertung drohen. Dann kaufen wir neue in guter Qualität.

TOP 7: Evaluationsauswertung

Wird auf nächste Woche verschoben, wenn wir den Semesterplan besprechen.

TOP 8: Bücherkiste

Johanna berichtet, dass sie und Tim die gespendeten Bücher sortiert haben. Das älteste (von 1896) könnte man dem Arithmeum oder so spenden. Das meiste sind aber Schulbücher aus den letzten Jahrzehnten, die für Lehramtsstudierende interessant wären. Wir stellen die restlichen in die Bib und machen Lehramtsstudierende drauf aufmerksam, dass sie sich welche wegnehmen. Was nicht wegkommt, verschenken wir irgendwie an Herrn Kaenders.

TOP 9: Fundsachen

Die Kiste quillt über. Wir machen es wie letztes Mal. Janna kümmert sich.

TOP 10: Sponsoring-AK

Caro hat ein Problem mit der KoMa-Orga. Der Sponsoring-AK ist ein bisschen unterbesetzt und hat einen Berg Arbeit vor sich, was etwas abschreckt. Das leidet unter der Erstarbeit und Caro hat die Sorge, dass das Sponsoring vollkommen untergeht - seit dem FS-Tag ist fast nichts passiert. Insbesondere hat es ab einem gewissen Punkt keinen Sinn mehr, Firmen anzuschreiben, das geht schließlich nicht kurzfristig. So viel Arbeit ist es gar nicht, man muss nur mal anfangen. Der Unterkünfte-AK ist auch ein bisschen am Struggeln. Wir brauchen mehr Menschen, die dabei helfen. Wie rekrutieren wir die? Fachschaftsnahe Leute, Aufenthaltsraummenschen usw. könnte man fragen, Fachschaftler wissen ja eigentlich, dass da geholfen werden muss. 'Fremde' Menschen könnte man auch fragen, z.B. in Ersti-WhatsApp-Gruppen höherer Semester. Marena schreibt nach der Sitzung eine Mail über den Mail-Verteiler.

TOP 11: Sonstiges

Stabmixer: Valentin ist weg. Felix erklärt: Wir kochen auf Erstifahrt etc. öfter mal Suppen und mussten uns dafür immer vorher kleine Stabmixer leihen, mit denen man nicht in riesigen Töpfen hantieren kann. Valentin wollte einen Stabmixer mit einem langen Stab, wofür es kürzlich ein Metro-Angebot gab. Valentin und Minnie haben ihn nach vorläufiger Absprache bestellt (weil er schon um 10 ausverkauft war). Wird nachträglich abgeklopft.

Tafelputzen: Felix bittet darum, dass die Tafeln gewischt werden, wenn sie mit Privatkram vollgeschrieben wird. Fachschaftskram soll hingegen nicht weggewischt werden.

Musikanlage für den Bollerwagen: Paul plant, die Musikanlage für den Bollerwagen neu zu bauen. Das hat aber nicht so viel Sinn, wenn keiner aus der FS Ahnung von Elektronik hat. Wenn das jemand übernehmen möchte, wäre das cool.

Erstireferenten-Arschtreterung: Janna bittet darum, dass die Erstireferenten sich in der Zukunft mehr darum kümmern, dass die Erstisachen laufen und rechtzeitig auf den Weg gebracht werden. Man kann Erstisachen nicht erst einen Tag vorher planen, kümmert euch früher.

Marena schließt die Sitzung.

Marena Richter

Sitzungsleiter

Janna Schmidt

Protokollant